

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 51 (1994)

Heft: 10

Vorwort: Aktiv 50+

Autor: Altorfer, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Senioren-sport in der Offensive

Aktiv 50+

Hans Altorfer

Eigentlich passt dieser Aktionsname wie angegossen auf das Jubiläumsjahr 50 Jahre Eidgenössischen Sportschule Magglingen. Ich könnte mir gut vorstellen, dass er von Seiten des Interverbandes für Seniorensport (SISS) nicht ganz zufällig so gewählt wurde. Einer der Initianten und auch massgeblicher Drahtzieher der Aktion «aktiv 50+» ist übrigens ein Magglinger: Urs Weber, lange Jahre Sportlehrer an der ESSM, dann Vorsteher des kantonalen Sportamtes Aargau und seit langem wohnhaft in Magglingen. Daher ist diese Aktion auch ein klein bisschen unsere Aktion. Kommt dazu, dass der Seniorensport seit kurzem einer unserer Ausbildungsbereiche ist.

Der SISS will mit der nationalen Aktion, welche diesen Herbst startet, aus einer relativen Anonymität an die Öffentlichkeit treten und Herrn und Frau Schweizer über 50 dazu bringen, mit mehr Bewegung, mit Sport etwas für sich und damit eigentlich für uns alle zu tun. Denn die Gesundheits- respektive Krankheitskosten betreffen uns alle.

Unser Durchschnittsalter, unsere Lebenserwartung steigen und steigen. Leider werden viele Leute wohl älter, aber nicht gesünder. Die Gesundheitsprobleme vieler älterer Menschen sind erheblich. Hier will der Seniorensport ansetzen. Er hat zum Ziel, die Mobilität möglichst lange so umfassend wie möglich aufrecht zu erhalten und die Lebensqualität durch Bewegung und soziale Kontakte zu steigern. «Freude an der Bewegung – Freude an der Begegnung – Freude an der Gesundheit», formulierte der SISS. Es gibt aber auch eine andere Kategorie von Senioren, die auch immer grösser wird: Jene, die ihr Leben lang intensiv Sport getrieben haben und das auch weiterhin tun möchten. Viele haben gar Lust,

neue Sportarten zu erlernen, auch abenteuerliche.

Rund eine halbe Million sei mehr oder weniger aktiv, heisst es in der Pressedokumentation, das seien rund 50 Prozent dieser Altersgruppe. Mit «aktiv 50+» sind vorallem die andern 50 Prozent angesprochen. Wenn aber mehr Leute Sport treiben sollen und mehr Leute Sport treiben wollen, so bedingt dies Anlagen, Organisationen, Strukturen, Programme, Leitende – kurz: all diesen Senioren müssen auch Möglichkeiten geboten werden,

Sport zu treiben. Dazu wurde vor gar noch nicht so langer Zeit der besagte Interverband gegründet.

Hauptträger des Startes von «aktiv 50+» sind aber vorallem die Sportämter verschiedener grösserer Städte, die dafür sorgen sollen, dass «positive, neue Möglichkeiten», so der Präsident des SISS, Nationalrat Werner Vetterli (einer der aktiv geblieben ist!), lokal bekannt gemacht werden. Sie organisieren Gelegenheiten für alle, sportliches Tun wieder zu entdecken und zu erleben.

«Aktiv 50+» startet. Mit dem Start ist es

aber nicht getan. «Aktiv 50+» soll zu einer festen Einrichtung werden, zu einem Symbol. Zu einem Symbol des aktiven Tuns, zu einem Symbol von Bewegung, von Zuversicht, von Optimismus, kurz – von Lebensfreude. Dazu können alle beitragen, die mit älteren Leuten zu tun haben, angefangen bei den Organisationen, den Verbänden und Vereinen über alle Anbieter von Sport, seien es Fitness-Clubs oder die Tourismusbranche, bis zu den Einrichtungen der öffentlichen Hand, die vorallem die Anlagen zur Verfügung stellt oder wie bei dieser Aktion, für Starthilfe sorgt. Wie gesagt – es geht uns alle an. ■

